

Bezirksjugend und Ortsgemeinde erleben gemeinsamen Gottesdienst

Wetter-Wengern. Am Mittwoch, dem 14. August 2024, erlebte die Gemeinde Wetter-Wengern einen Wochentagsgottesdienst zusammen mit der Bezirksjugend Ruhr-Süd.

Trotz der Hitze des Tages ließ sich niemand davon abhalten, zu Beginn des Gottesdienst das altbekannte Lied „Harre, meine Seele“ zu singen. Die drückenden Wetterbedingungen passten dann auch zu dem Bibelwort aus Psalm 22,2.3. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen…“ zeigt deutlich, dass David nicht nur schöne und sonnige Tage, sondern auch hitzige und drückende Tage erlebte.

Nach der von einer Jugendlichen vorgetragenen Lesung erläuterte Priester Marcus Baum (Wetter), dass es sich bei den Psalmen um das älteste Gesangbuch der Welt handelt. Die Psalmen wurden früher typischerweise gesungen vorgetragen. Die durch viele Autoren entstandenen Psalmen zeugen von dem, was die Verfasser erlebt haben. Insoweit werden auch schwierige Lebenssituationen behandelt, die zum Klagen führen. Wichtig ist aber, so Priester Baum, dass Klage und verzweifeltes Rufen nicht irgendwie artikuliert, sondern an Gott adressiert werden.

Die Psalmen berichten am Ende von Wendung, Trost und göttlicher Hilfe. Das sei auch unsere Sicherheit, so Priester Baum. Zudem können wir die Hoffnung in uns stärken lassen, wenn wir auf die Ereignisse unseres Lebens wie in einem persönlichen Tagebuch zurückschauen. Aus der überstandenen Notsituation und der göttlichen Hilfe kann neue Hoffnung für aktuelle Herausforderungen im Leben erwachsen.

Priester Tobias Matreitz aus dem Kreis der Bezirksjugendbeauftragten ergänzte mit lebensnahen Beispielen die Predigt und zeigte konkrete Hilfemöglichkeiten auf.

Nach dem abschließenden Chorvortrag waren sich alle einig, in Wetter-Wengern einen besonderen Abend in der Gemeinschaft von Bezirksjugend und Gemeinde erlebt zu haben.

Die Gemeinde hielt noch eine kühlende Überraschung bereit und spendierte allen Gottesdienst-teilnehmern ein Eis. Insofern dauerten die Gespräche und der Austausch nach dem Gottes-

dienst noch lange an – bis am Ende die untergehende Sonne auch den letzten Anwesenden den Weg nach Hause wies.

Neben den insgesamt 52 Gottesdienstteilnehmer vor Ort - davon rund 30 Jugendliche - verfolgten weitere 36 Teilnehmer den Gottesdienst per YouTube-Übertragung.

23. August 2024

Text: Maik Lasarzik

Fotos: Maik Lasarzik


190
172
171

















190
172
171